

Pflegeanleitung Haustüre

Verglasung:

4

Wärmeschutzglas:

Bei Gläsern mit besonders niedrigem UG-Wert (nach DIN EN 673) kann es kurzzeitig zu einem Beschlagen der Außenscheibe kommen. Diese Erscheinung resultiert aus einer sehr guten Isolierung und stellt keinen Mangel dar!

Satiniertes Glas:

Werden Gläser mit Siebdruck von der Rückseite her beleuchtet (Kunst- oder Tageslicht), so sind möglicherweise Lichtpunkte, Streifen und ggf. Schleierstellen erkennbar. Diese Erscheinungen sind produktionsbedingt und stellen keinen Mangel dar.

Teilflächiger Siebdruck:

Bei teilflächigem Siebdruck, auf dem die Scheibe oder das Sieb abgeklebt werden müssen, kann es bei der abgeklebten Kante zu Farbanhäufungen oder Farbverdickungen kommen. Diese Erscheinungen sind produktionsbedingt und stellen keinen Mangel dar. Die Betrachtung erfolgt immer durch die unbehandelte Glasseite (Außenseite) auf die bedruckten Seite, also von hell nach dunkel. Eine absolute Farbgleichheit untereinander ist nicht immer möglich. Es ist zu berücksichtigen, dass bei entsprechenden Farben ein direkt auf die Farbseite aufgebrachtes Medium (Dichtstoff, Kleber, Klebestreifen u.ä.) durchscheinen kann. Außerdem sind die Spezifikationen der Hersteller zu beachten!

E-Öffner:

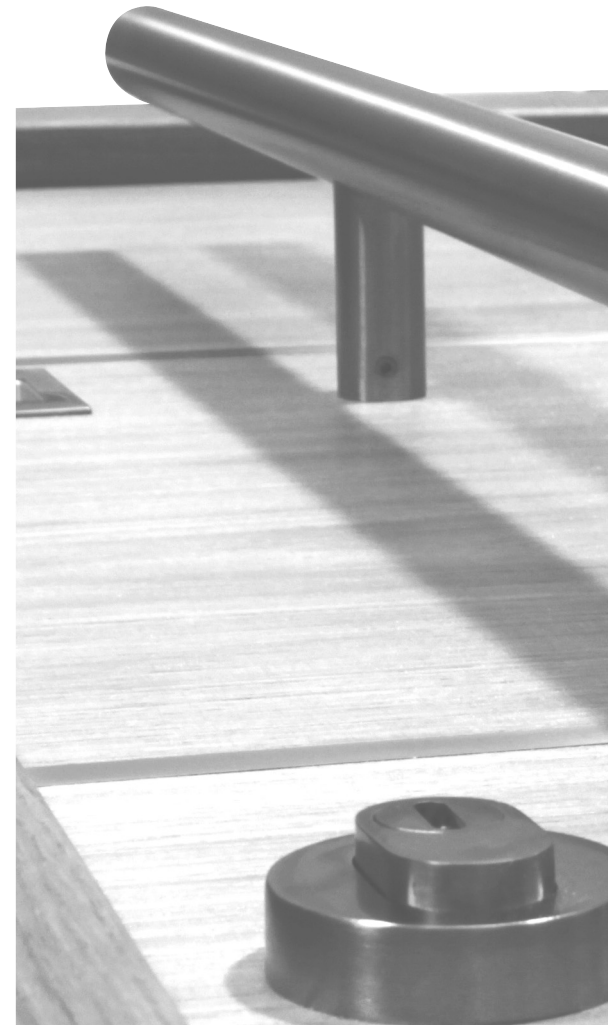
ein elektronischer Türöffner (optional) funktioniert nur bei nicht abgeschlossener Tür!

Schöne Grüße aus Sontheim.
Ihr güta-Team

Forellenweg 3
87776 Sontheim
Telefon +(49) 83 36 / 80 50
Telefax +(49) 83 36 / 80 50-20
E-Mail: info@gueta-treppen.de
Internet: www.gueta-tueren.de



Pflegeanleitung Haustüre



Mit Ihrer neuen güta Haustüre haben Sie sich für ein hochwertiges Markenprodukt entschieden.

Damit Sie für viele Jahre Ihre Freude daran haben, sollten Sie die Hinweise dieser Pflegeanleitung beachten.

Bei technischen Fragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Inhalt

Einbau	2
Bauphase	2
Nutzung	3
Wartung	3
Oberfläche	3
E-Öffner	4
Verglasung	4

Besuchen Sie uns auch im Internet!
<http://www.gueta-tueren.de>

Pflegeanleitung Haustüre

Einbau:

Haustüren sind durch bauseitige Maßnahmen vor direktem Regen, Hagel-schlag und stehendem Wasser zu schützen! Dies kann z.B. durch ein Vor-dach und einer Entwässerungsrinnen erfolgen.

Bauphase:

Eine relative Luftfeuchte von über 70% darf nach DIN 18355 nicht über-schritten werden. Die Einhaltung (auch am Montagetag) ist bauseitig zu überwachen! Türstock und eventuell schon eingehängtes Türblatt sind während der Bauphase durch geeignete Abdeckungen zu schützen. Ver-wendete Klebebänder müssen UV-Beständig, rückstandslos zu entfernen und für wasserlösliche Lacke geeignet sein. Nach spätestens zwei Wochen ist das Klebeband wieder zu entfernen!

Beschläge sind vor Verschmutzung zu schützen, eine vollständige Reini-gung ist oft nicht mehr möglich. Für eine eventuell notwendige Feucht-Reinigung der Oberfläche dürfen nur geeignete Putzhilfen und Reiniger verwendet werden. Scheuermittel, Lösungs- mittel und alkalische Stoffe dürfen nicht enthalten sein! Bürsten, Stahlwolle, harte Schwämme usw. dürfen ebenfalls nicht verwendet werden. Nach der Reinigung ist die Oberfläche mit einem geeigneten Tuch trocken zu wischen. Verschmutzte Dichtungen können mit einem feuchten Tuch gereinigt werden.

Nutzung:

Die Haustüre muss grundsätzlich abgeschlossen werden, ein einfaches „Zuziehen“ ist nicht ausreichend (Ausnahme aktives vollmotorisches Schloss)! Schlagregendichtigkeit, Fugendichtigkeit, Wärmeschutz, Schall-schutz und Einbruchhemmung wird erst durch Abschießen (mechanisch wie auch elektronisch) der Haustüre erreicht. Auch gegen eine mögliche Verformung des Türblattes muss die Türe abgeschlossen werden.

Auftretende Schäden auf Grund einer nicht abgeschlossenen Türe stellen keinen Mangel dar! Ein eventueller Versicherungsschutz besteht zudem nur bei abgeschlossener Türe!

Wartung:

Um ein leichtgängiges Öffnen und Schließen der Türe zu gewährleisten, kann es notwendig werden, die Türblattposition über die Bänder neu zu justieren. Des Weiteren sind alle mechanisch beweglichen Teile auf Leicht-gängigkeit zu prüfen und gegebenenfalls mit einem säurefreien Öl nach-zuölen, Überschüssiges Öl danach mit einem Tuch entfernen. Für die Schmierung des Profilzylinders ausschließlich Graphitpulver verwenden. Dichtungen sind mit einem feuchten Tuch zu reinigen und anschließend mit auf einem Tuch aufgebrachtem Silikonspray einzureiben. Diese Arbeiten stellen keinen Mangel dar und sind bauseitig zu erledigen.

Oberfläche:

4-Schicht-Systemaufbau einschließlich Holzverfestiger und Hirnholzbe-schichtung. Holz unterliegt einem natürlichen Alterungsprozess. Um Schä-den vorzubeugen, empfehlen wir die Türe jährlich auf Fehler und Schad-stellen zu kontrollieren. Eventuelle Schäden bitte sofort ausbessern oder melden.

Bei Türen, welche der Witterung ausgesetzt sind, wird der Alterungspro-cess stark beschleunigt! Auftretende Schäden auf Grund von Witterungs-einflüssen stellen keinen Mangel dar!